

Brecopac

Die optimale Walzbeton-Sohlplatte für Industrieböden



Systembeschreibung

Erdaufliegende fugenarme Walzbeton-Sohlplatte, i.M. 18 cm dick

Technische Daten

Untergrundvoraussetzungen

Auffüllungen nach ZTV SoB-StB, $E_{v2} \geq 100 \text{ MN/m}^2$ und $E_{v2} / E_{v1} \leq 2,5$ bauseits geprüft und nachgewiesen, Feinplanum und Nachverdichtung durch ausführbar

Einbaubedingungen

Mindesttemperatur $+3^\circ \text{C}$ Dach möglichst regendicht geschlossen Tragschicht frostfrei

Tagesleistung

800 – 1.500 m²/Tag und Team (abhängig von Bodenplattenstärke, Flächenzuschnitt und der Länge der Zufahrtswege)

Einbau-Dicke

Standardausführung: i. M. 18 cm
Sonderausführungen möglich nach statischer Erfordernis

Ebenflächigkeit

nach DIN 18202, Punkt 5, Tabelle 3, Zeile 2

Belastbarkeit

Bei Standardausführung sind Flächenlasten bis 100 kN/m² möglich. Einzellasten bis 60 kN aus Regalstielen handelsüblicher Regalsysteme möglich. Bei höheren Belastungen kann die Sohlplattendicke entsprechend verstärkt werden.

Verankerungen

Geeignet für die Aufstellung von Maschinen und Regaleinbauten.

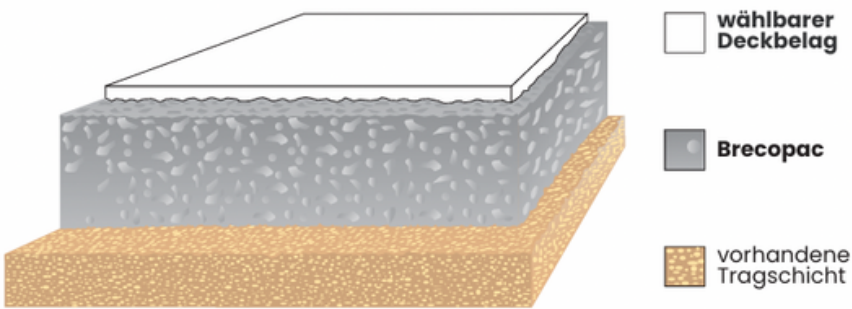
Eigenschaften

- weitgehend fugenlos in der Fläche, Betonierpressfugen an den Tagesansätzen, Randfugen zu aufgehenden Bauteilen, evtl. Scheinfugen bei konstruktiv bedingten Kerbspannungen.
- Da die Oberfläche des Brecopac keine erhöhte Ebenflächigkeit und keinen besonderen Oberflächenschluss aufweist, ist das Aufbringen eines Deckbelages erforderlich.

Einsatzgebiete

- Sohlplatten in Industriehallen aller Art
- Sohlplatten zur Aufnahme von allen TEQTON Flooring Industrieböden, sonstigen Plattenbelägen bzw. Betonwerksteinplatten im Mörtelbett, Pflastersteinen, schwimmenden Estrichen
- Flächenbefestigungen für Montageflächen und bei Sondernutzungen

Systemaufbau



Bauseitige Vorleistungen

Für die Herstellung der Brecopac-Sohlplatte werden an den Untergrund die Mindestanforderungen gemäs ZTV SoB-StB gestellt.

Das heißt, grobkörniges Auffüllmaterial wie Füllkies, Kies, Sand, Schotter oder Recyclingmaterial muss einen E_{v2} -Wert von $> 100 \text{ MN/m}^2$ und einen Verhältniswert $E_{v2} / E_{v1} < 2,5$ haben.

Falls zur Zeit der gewünschten Arbeitsausführung mit Minustemperaturen gerechnet werden muss, ist bauseits sicher zu stellen, dass im Bereich der zu verlegenden Fläche und des Mischplatzes sowie während der Verlegungs- und Erhärungszeit – auch nachts – eine Mindesttemperatur von $+3^\circ$ Celsius gewährleistet wird.

Es wird ein ebenflächiger, befestigter und befahrbarer Mischplatz von ca. 500 m^2 benötigt.

Ein Stromanschluss mit 63 A (möglichst mit 80 A abgesichert) und ein Wasseranschluss mit C-Rohr-Kupplung ist bereit zu stellen (ggf. Standrohr mit Zähler/Hydrant).

Nach Überprüfung und Höhenkontrolle der bauseitig hergestellten Tragschicht wird in Absprache das Feinplanum und die Nachverdichtung nach ZTV SoB-StB mit einer Genauigkeit von $\pm 1 \text{ cm}$ (i. M. 0 cm) hergestellt, damit eine möglichst gleich bleibende Dicke der Brecopac-Sohlplatte gewährleistet ist.

Die Brecopac-Sohlplatte wird als unbewehrte, erdaufliegende Sohlplatte auf bauseitiger Tragschicht hergestellt. Zur Erzielung einer schwindarmen Sohlplatte wird Brecopac mit speziell dosierten, güteüberwachten Zuschlagstoffen in erdfeuchter Konsistenz angemischt.

Mit Hilfe modernster Lasertechnologie wird Brecopac einplaniert und vorverdichtet. Im nächsten Schritt erfolgt die Nachverdichtung durch Doppelvibrationswalzen und Rüttelplatten.

Auf die Brecopac-Sohlplatte abgestimmt sind die ebenfalls durch spezielle Rezepturen und Einbautechniken schwindarm konzipiert sind.

Die Brecopac-Sohlplatte wird mit folgendem Leistungsumfang ausgeführt:

1. Überprüfung und Höhenkontrolle der bauseitig hergestellten Tragschicht.
2. In Absprache: Herstellen des Feinplanums nach ZTV SoB-StB mit einer Genauigkeit von $\pm 1 \text{ cm}$, damit eine möglichst gleichbleibende Dicke der Brecopac-Sohlplatte gewährleistet ist. Die Nachverdichtung erfolgt mit entsprechenden Verdichtungsgeräten.
3. Liefern und einbauen einer kontinuierlich hergestellten Brecopac-Sohlplatte. Die Dicke der Sohlplatte variiert je nach Höhe der Belastung und Art der Tragschicht. Die Ausführung erfolgt mit lasergesteuerten Einbaugeräten/ Schleppgradern und optimaler Verdichtung.
4. Die Brecopac-Sohlplatte eignet sich auch für bauseitige Aufbeläge wie z. B. Betonwerksteinplatten im Mörtelbett, schwimmende Estriche, Pflastersteine, Schwarzdecken.

Trocknungs- und Abbindezeiten

Die Trocknungs- und Abbindezeiten des Systems sind abhängig von der Unterbodentemperatur, der Luft/Umgebungstemperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit.

Brecopac ist nach 2 Tagen begehbar und nach 7 Tagen mit leichten Hub-/ Fahrgeräten befahrbar.

Auf Wunsch des Auftraggebers können folgende Ergänzungen des Leistungspakets angeboten werden:

- Einbau von Auffüllungen und nichtbindigen Sauberkeitsschichten- Verstärkung der Brecopac-Sohlplatte nach statischer Erfordernis- Herstellung auf bauseitiger Fußbodenheizung- Herstellung inklusive Lieferung und Einbau einer Fußbodenheizung

HINWEIS:

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für unsere Produkte wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlung oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind.